

Begrabene Hoffnung

Text: Albrecht Gralle

Dm Am⁷

1. Be - gra - be - ne Hoff - nung ist und
2. Sein Licht an den Or - te sind und
3. Das Le - ben geht wei - wie es

B^b Gm B^b

tot. Zer - br - che, ein schwei - gen - der
kalt. Er - delt in neu - er Ge -
war. Es - ters und nichts ist mehr

A C Am⁷

All - tag kehrt wie - der, höl - zern und
wa - chen - de Freu - de, zag - haft und
A - tem des Geis - tes: kraft - voll und

Gm Dm B^b

schwer. Der Him - mel ver - schlos - sen, der Ho - ri - zont
scheu, und heil - sa - me Wor - te, ver - traut und doch
gut. Und un - ter den Ängs - ten er - hebt sich der

Refrain
A⁴ A D G D/F[#]

leer.
neu.
Mut. Hörst du die Stim - me, die stumm war und

©2012 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L461013 1/2

Begrabene Hoffnung

A D/F# G Em⁷

spricht? Siehst du die Hand, die das Brot

B⁷m A D/F# G D/F#

Brennt nicht dein Herz, weil es geht und

D/F# G (D) (Ende)

Hoff-nung aus -

VORSCHAUVERSION!